

Durchbruch in der MRgFUS Myomtherapie:

Techniker Krankenkasse übernimmt ab sofort die Therapiekosten am Klinikum Dachau.

Erstmals profitieren nun auch Kassenpatientinnen von dem schonenden neuen Therapieverfahren: Als erste gesetzliche Krankenkasse übernimmt die Techniker Krankenkasse (TK) ab sofort die Kosten für eine MRgFUS-Therapie von Gebärmuttermyomen am Klinikum Dachau. Anlässlich der Inbetriebnahme des neuen FUS-Zentrums haben das Klinikum und die TK einen Versorgungsvertrag zur MRgFUS-Therapie abgeschlossen. Damit steht das innovative Verfahren, das bislang noch nicht zum Standard-Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen gehört, den bei der TK versicherten Patientinnen am Standort Dachau schon jetzt im Rahmen ihrer bestehenden Versicherungstarife als Therapieoption offen.

„Die TK möchte sinnvolle und vielversprechende medizinische Innovationen fördern. Durch unseren Vertrag profitieren Patientinnen mit Myomen schon jetzt von dieser schonenden Behandlung und müssen nicht erst Jahre auf deren Aufnahme in die Regelversorgung warten.“

Immanuel Lütjohann, Leiter des Versorgungsmanagements bei der TK



Am Klinikum Dachau wird die Myomtherapie mit MRgFUS seit 2008 eingesetzt - mit großem Erfolg: Patientinnen aus ganz Deutschland und sogar aus dem Ausland kommen nach Dachau, um ihre Myombeschwerden mit dem innovativen Therapieverfahren ambulant und ganz ohne chirurgischen Eingriff behandeln zu lassen. Und die Nachfrage nach der schonenden, Gebärmutter erhaltenden MRgFUS-Therapie für die zwar gutartigen, jedoch oft schmerzhaften Tumore steigt. „Seit Eröffnung im Sommer 2008 verzeichnen

wir eine stetig wachsende Nachfrage aus dem In- und Ausland“, berichtet Dr. Matthias Matzko, Chefarzt der klinischen und interventionellen Radiologie am Klinikum Dachau. Um den Patientinnen zeitnah Behandlungstermine anbieten zu können, hat das Klinikum jetzt seine Kapazitäten erweitert und das neue FUS-Zentrum eröffnet. In den neuen Räumlichkeiten mit einem zusätzlichen GE Magnetresonanztomographen speziell für den MRgFUS-Einsatz kann Dr. Matzko mit seinem Team nun deutlich mehr Patientinnen als bisher behandeln.

MRgFUS beim „Girls‘Day“ im Bundeskanzleramt: Auch Angela Merkel ist beeindruckt

Das schonende Therapieverfahren für Myome, das nicht nur von Frauen mit Kinderwunsch immer mehr nachgefragt wird, machte jüngst sogar im Bundeskanzleramt Furore: Im Rahmen der zentralen Veranstaltung des „Girls‘Day“ wurde MRgFUS am Stand der TK vorgestellt. Sowohl bei den jungen Besucherinnen als auch bei den Medien war das Interesse groß und auch Bundeskanzlerin Angela Merkel zeigte sich beeindruckt von dem innovativen Verfahren, das in Zukunft auch für andere Anwendungsbereiche – vor allem in der Onkologie – große Chancen verspricht.



MRgFUS-Präsentation am 21. April 2010 beim „Girls‘Day“ im Bundeskanzleramt in Berlin: Dr. Matthias Matzko, Leiter des FUS-Zentrums am Klinikum Dachau, erläutert Bundeskanzlerin Angela Merkel das Prinzip des Fokussierten Ultraschalls.

Foto: Techniker Krankenkasse (TK)



GE imagination at work